



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistisch gesehen ...

Studierende

in Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	3
1 Hochschulstandort Sachsen-Anhalt	4
2 Entwicklung der Studierendenzahlen	6
3 Ausländische Studierende an den Hochschulen	8
4 Studierende nach Fächergruppen	10
5 Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen	12
6 Kurz notiert - 2017	14

Einleitung

Sachsen-Anhalts Hochschulen und die dort Studierenden sind von zentraler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und des Landes insgesamt. Um die Hochschullandschaft in Sachsen-Anhalt und auch bundesweit beschreiben zu können, werden durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Vielzahl von Daten erhoben und vergleichbar aufbereitet. In der hier vorliegenden Publikation möchten wir Ihnen eine Auswahl hochschulstatistischer Kennzahlen für Sachsen-Anhalt bereitstellen.

Der Schwerpunkt dieser Publikation liegt auf den ausländischen Studierenden an sachsen-anhaltischen Hochschulen, die eine zunehmend größere Bedeutung erlangen. Aufgrund der Fülle der Daten können in der vorliegenden Veröffentlichung nur ausgesuchte Aspekte betrachtet werden.

Umfassende Informationen zum Thema Hochschulen und Studierende in Sachsen-Anhalt können Sie auch gern unserem Internetauftritt unter www.statistik.sachsen-anhalt.de entnehmen.

1 Hochschulstandort Sachsen-Anhalt

Die Hochschullandschaft in Sachsen-Anhalt ist gut ausgebaut und bietet eine vielfältige Struktur mit 2 Universitäten, 4 Fachhochschulen, 1 Verwaltungsfachhochschule, 2 Kunsthochschulen sowie 1 Theologischen Hochschule. 2 der 10 Hochschulen befinden sich in kirchlicher Trägerschaft. Im Wintersemester (WS) 2017/18 waren in Sachsen-Anhalt 54 600 Studierende an den Hochschulen immatrikuliert. Mit einem Vorjahreswert von 54 629 Studierenden im WS 2016/17 wurden die Hochschulen in Sachsen-Anhalt auf stabilem Niveau besucht.

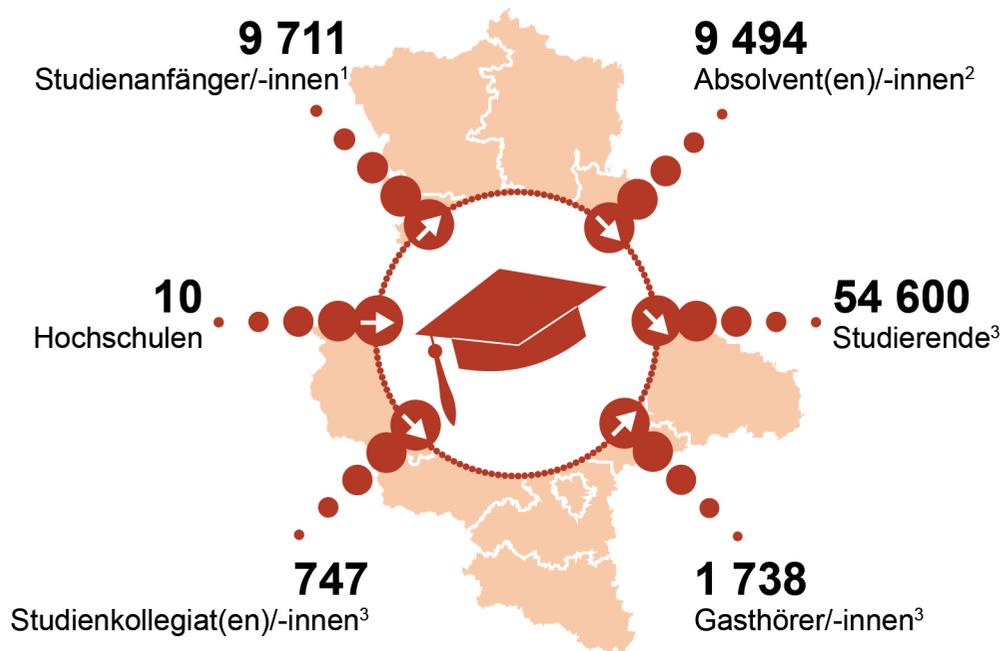
Die älteste Hochschule im Land ist zugleich auch die größte. An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg studierten im WS 2017/18 erstmalig mehr als 20 000 Studierende (20 164). Die kleinste Hochschule ist die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale) mit 48 Studierenden. Mit Bernburg (Saale), Dessau-Roßlau und Köthen (Anhalt) verfügt die Hochschule Anhalt über die meisten Standorte. Sie ist auch die größte Fachhochschule (6 977 Studierende im WS 2017/18) in Sachsen-Anhalt.

Sachsen-Anhalt hatte im Studienjahr 2016 einen Wanderungsgewinn von 1 138 Studienanfängerinnen und Studienanfängern zu verbuchen. Dieser Wanderungssaldo ergibt sich aus der Differenz der zu- und abgewanderten Studienanfänger/-innen.

Den höchsten Wanderungsgewinn registrierte Sachsen-Anhalt gegenüber Niedersachsen (+732). Den größten Wanderungsverlust gab es gegenüber dem Bundesland Hessen (-115).

54 600
Studierende
an 10 Hoch-
schulen

Hochschulstandort Sachsen-Anhalt im Jahr 2017 auf einen Blick



¹ Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester

² Prüfungsjahr: Sommersemester des Jahres und vorausgegangenes Wintersemester

³ Wintersemester

2 Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Studierendenzahl in Sachsen-Anhalt stieg in den letzten 10 Jahren von 51 341 auf 54 600 Studierende im WS 2017/18. Dies entsprach einer Zunahme um 3 259 Studierende bzw. 6,3 % seit dem WS 2007/08. Den bisherigen Höhepunkt erreichte Sachsen-Anhalt mit 55 954 Studierenden im WS 2013/14.

Der Anstieg bei den deutschen Studierenden fiel mit einem Plus von 0,9 % (403 Studierende) seit dem WS 2007/08 deutlich geringer aus als bei den ausländischen Kommiliton(en)-innen. Deren Zahl stieg in den letzten 10 Jahren von 4 526 auf 7 382 Studierende, d. h. um 63,1 %.

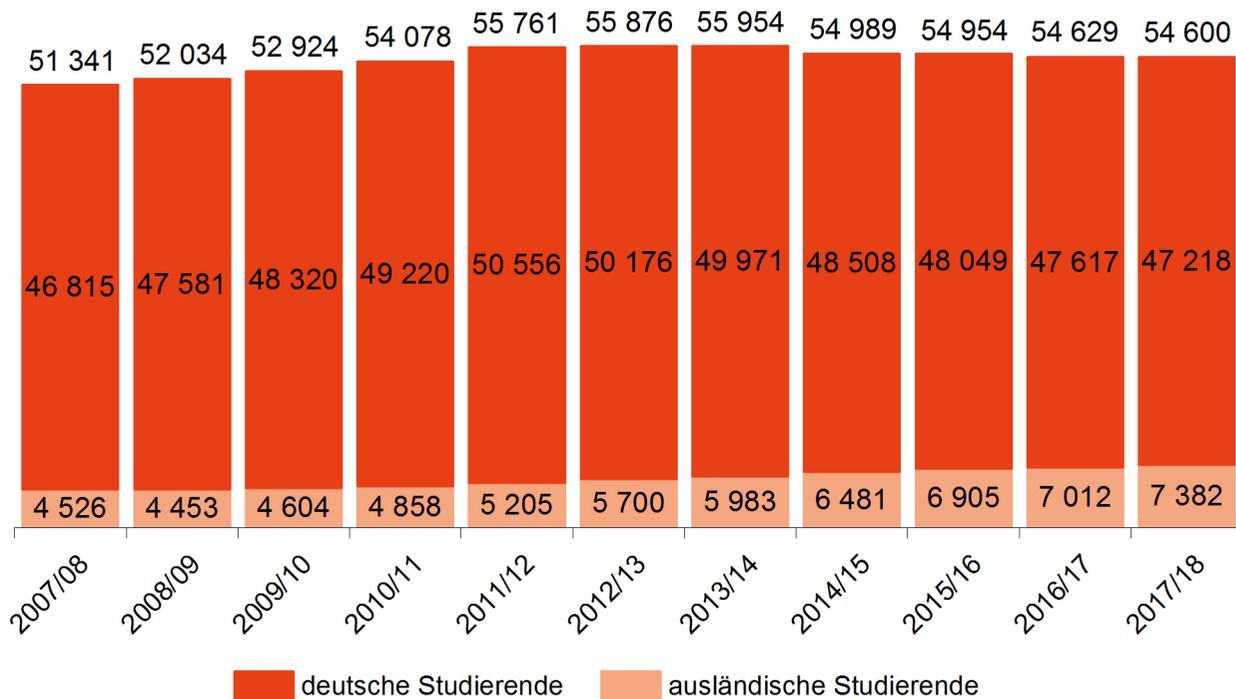
Damit erhöhte sich der Anteil der ausländischen Studierenden im Zeitraum von 2007 bis 2017 von 8,8 % auf 13,5 %. In Deutschland wuchs der Anteil im gleichen Zeitraum von 12,0 % auf 13,2 %. Der Anteil ausländischer Studierender an allen Studierenden war in Sachsen-Anhalt somit 2017 höher als im Bundesdurchschnitt.

Im WS 2017/18 stammten die ausländischen Studierenden aus 146 Nationen. Die Top 3 Herkunftsländer waren China (1 390), Indien (874) und die Ukraine (399) als 1. europäisches Land.

Im Studienjahr 2017 immatrikulierten sich an Sachsen-Anhalts Hochschulen insgesamt 9 711 Studienanfänger/-innen. Dieser Wert war im Vergleich zum Vorjahr (9 699) nahezu unverändert. Der Höchstwert lag mit 10 896 Studienanfänger/-innen im Jahr 2011.

**13,5 %
aller
Studierenden
stammten im
WS 2017/18
aus dem
Ausland**

Entwicklung der Anzahl der deutschen und ausländischen Studierenden an den Hochschulen Sachsen-Anhalts seit WS 2007/08



3 Ausländische Studierende an den Hochschulen

Der Anteil der ausländischen Studierenden an allen Immatrikulierten schwankt zwischen den sachsen-anhaltischen Hochschulen beträchtlich. Den höchsten prozentualen Anteil ausländischer Studierender hatte im Land die Theologische Hochschule Friedensau mit 40,7 % im WS 2017/18, absolut gesehen 59 ausländische von 145 Studierenden insgesamt. Den geringsten Anteil, ausgenommen die Hochschule der Polizei, verzeichnete die Hochschule Harz mit 4,8 %. Die absolute Zahl ausländischer Studierender betrug dort mit 146 genau eine Person mehr als die Gesamtstudierendenzahl an der Theologischen Hochschule Friedensau.

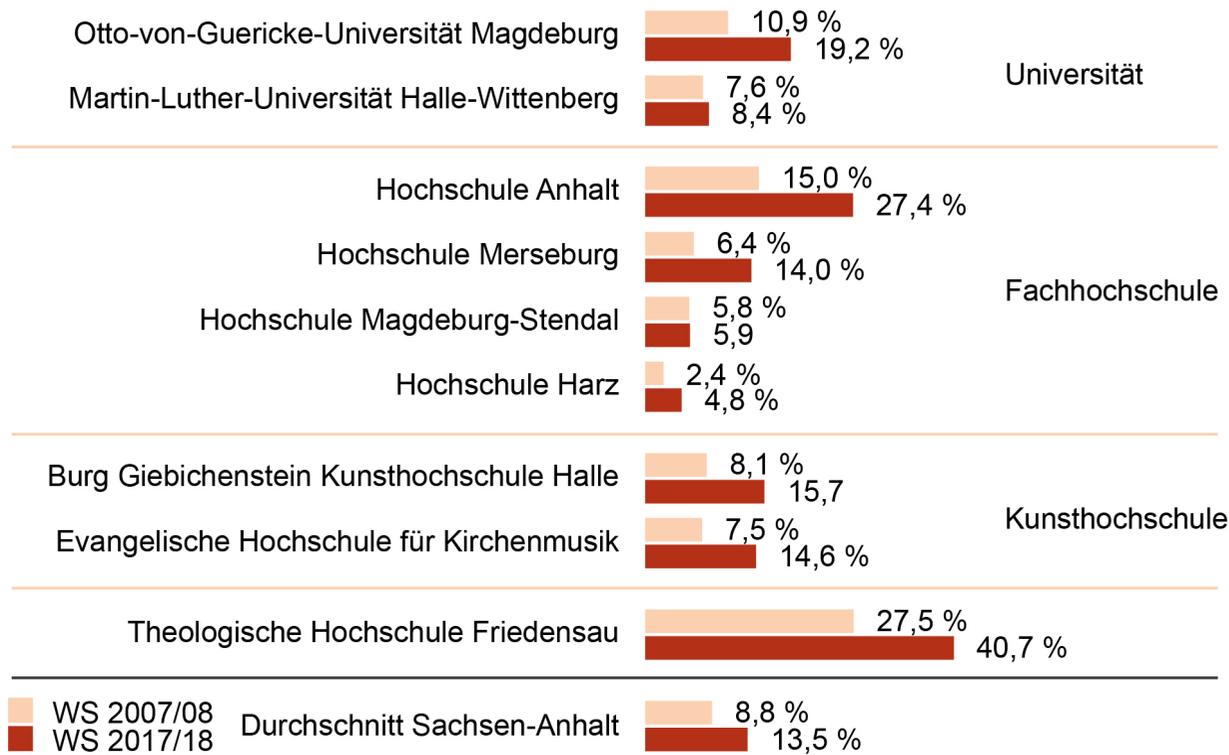
1 686 der 20 164 Studierenden an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hatten im WS 2017/18 eine ausländische Staatsbürgerschaft. Ihr Anteil betrug damit 8,4 %. Im WS 2007/08 lag der Anteil ausländischer Studierender bei 7,6 % und hat sich damit in den letzten 10 Jahren nur geringfügig erhöht.

Fast verdoppelt hat sich im selben Zeitraum der Anteil ausländischer Studierender an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. So waren es im WS 2017/18 insgesamt 2 658 der 13 840 Studierenden. Dies entsprach einem Anteil von 19,2 % (WS 2007/08: 10,9 %). Somit war hier fast jeder 5. Studierende ausländischer Herkunft.

Weiterhin ist die Hochschule Anhalt mit einem hohen Anteil ausländischer Studierender hervorzuheben. Während der Anteil hier im WS 2007/08 noch bei 15,0 % lag, war dieser im WS 2017/18 auf einen Anteil von 27,4 % gestiegen.

**40,7 %
ausländische
Studierende
an der
Theologischen
Hochschule
Friedensau**

Anteil der ausländischen Studierenden im WS 2007/08 und 2017/18 nach Hochschulen



4 Studierende nach Fächergruppen

In der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studierten im WS 2017/18 in Sachsen-Anhalt 23 588 Immatrikulierte, gefolgt von 12 323 Studierenden der Ingenieurwissenschaften und auf Platz 3 die 4 608 Studierenden der Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.

Im WS 2017/18 war fast die Hälfte aller deutschen Studierenden in Fächern der Rechts-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften (45,3 %) eingeschrieben. Sie stellten damit 90,7 % aller Studierenden dieser Fächergruppe. Die ausländischen Studierenden wählten im Gegensatz dazu sehr häufig Ingenieurwissenschaften (42,4 %). Die Top 3 der Fächer der Ingenieurwissenschaften stellten bei den ausländischen Studierenden die Studiengänge Elektrotechnik (512), Architektur (508) und Informatik (346). Die Ingenieurwissenschaften sind seit 5 Jahren die beliebteste Fächergruppe bei den ausländischen Studierenden.

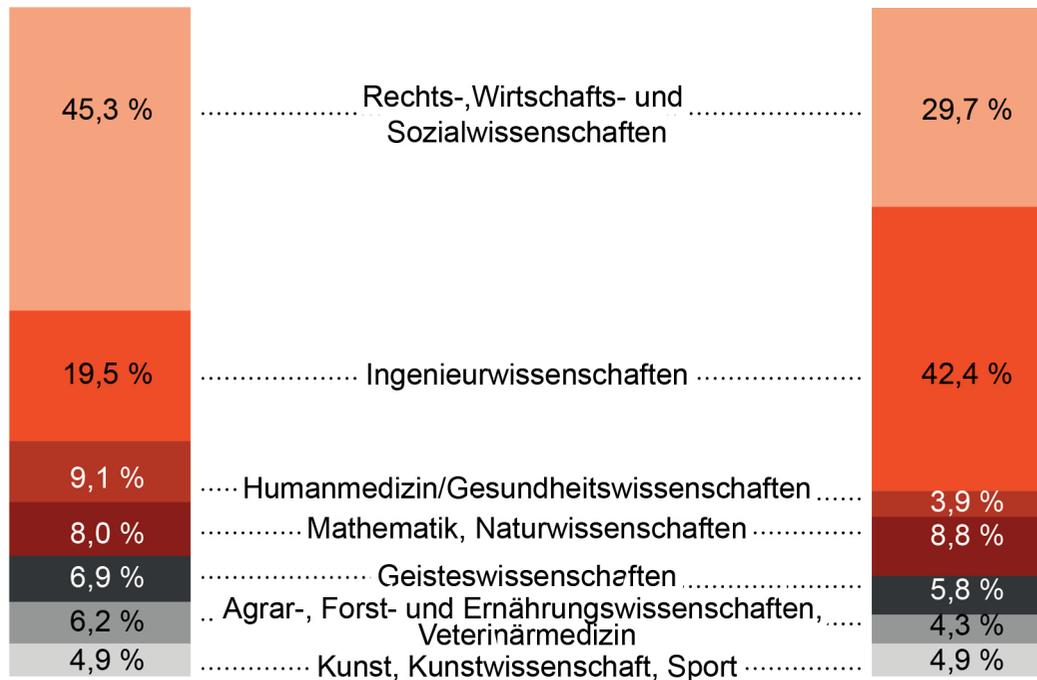
Innerhalb der einzelnen Fächergruppen war das Interesse der Studierenden unabhängig von ihrer Herkunft meist gleich verteilt. So wählten z. B. im Bereich der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften im WS 2017/18 sowohl die deutschen Studierenden (19,9 %) als auch die ausländischen Studierenden (24,6 %) am häufigsten das Studienfach Pharmazie.

**42,4 %
ausländische
Studierende
präferierten
Ingenieurwissenschaften**

Studierende im WS 2017/18 nach Fächergruppen und Staatsangehörigkeit

deutsche Studierende
(47 218)

ausländische Studierende
(7 382)



Hinweis: rundungsbedingt geringe Abweichungen zu 100 % möglich

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 2018

5 Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen

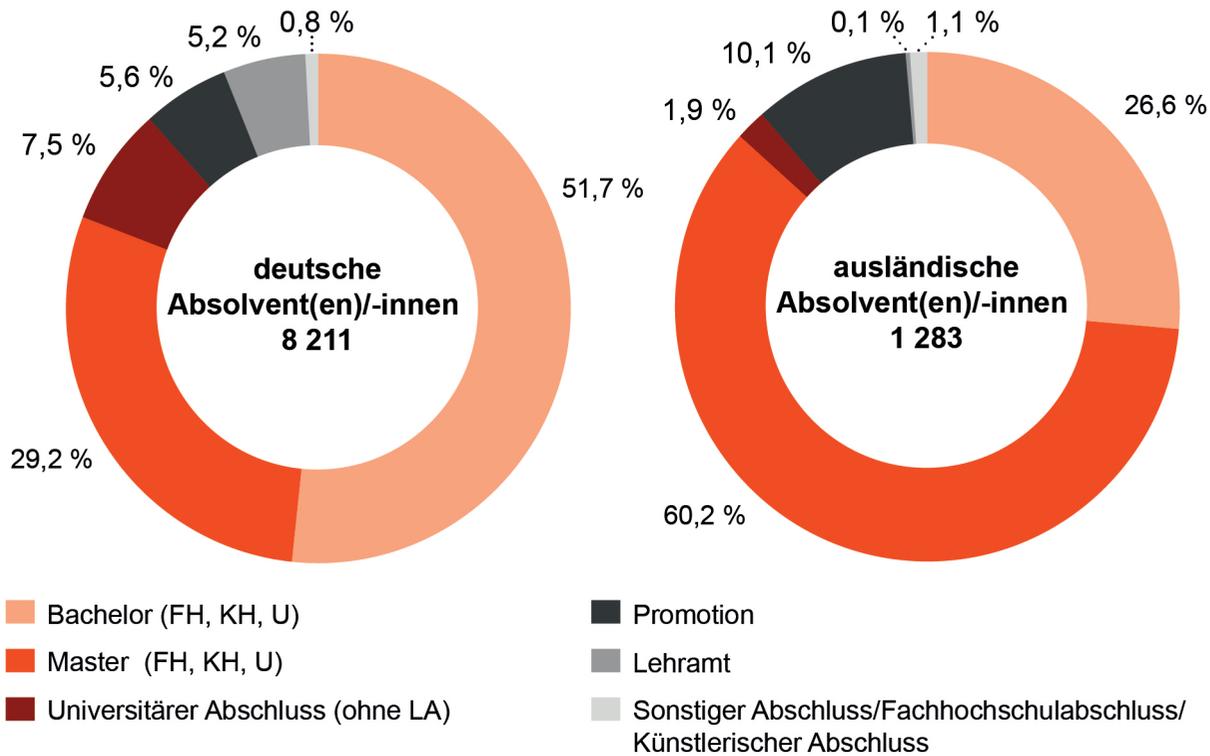
Die Zahl der Hochschulabsolvent(en)/-innen verringerte sich von 9 726 im Prüfungsjahr 2016 auf 9 494 im Prüfungsjahr 2017 und damit um 232 (- 2,4 %). Es wurde in 4 589 Fällen der akademische Grad des Bachelors und in 3 171 Fällen der des Masters erreicht. Zusammen waren das 81,7 % aller Abschlüsse. Diese Abschlüsse haben im Zuge des voranschreitenden Bologna-Prozesses dem Diplom in Sachsen-Anhalt den Rang abgelaufen. Vor 10 Jahren waren nur 13,0 % aller Abschlüsse Bachelor- oder Masterabschlüsse.

Die ausländischen Studierenden strebten in der Mehrzahl ein konsekutives Masterstudium bzw. Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium an. Gemessen an der jeweiligen Gesamtzahl erlangten sie mehr als doppelt so häufig als die deutschen Studierenden einen Masterabschluss. Im Prüfungsjahr 2017 erreichten 772 ausländische Studierende den Masterabschluss.

Der Anteil bestandener Abschlussprüfungen an allen Prüfungen war bei den deutschen Absolvent(en)/-innen geringfügig höher (96,2 % zu 94,5 %). 2017 bestanden 328 deutsche und 75 ausländische Studierende die Abschlussprüfungen endgültig nicht. Auch die Abschlussnoten waren bei den deutschen Absolvent(en)/-innen im Durchschnitt etwas besser. Mit einem guten oder noch besseren Abschluss schlossen 82,5 % aller deutschen Studierenden ab, während dies 76,6 % der ausländischen Studierenden gelang. Das durchschnittliche Alter der Hochschulabsolvent(en)/-innen lag nach einem Erststudium bei 26,3 Jahren.

**81,7 %
aller
Abschlüsse
waren
Bachelor
und Master**

Abschlüsse im Prüfungsjahr 2017 nach Abschlussart und Staatsangehörigkeit



6 Kurz notiert - 2017

- Bei Studienbeginn waren deutsche Studierende im Land durchschnittlich 20,6 Jahre alt, die ausländischen Studienanfänger/-innen hingegen 23,9 Jahre.
- Mit einem Anteil von 55,9 % war der ausländische Student gegenüber der ausländischen Studentin etwas stärker präsent, bei den deutschen Studierenden war das Geschlechterverhältnis ausgeglichen.
- Neben den Studierenden besuchten auch 1 738 Gasthörer/-innen die Vorlesungen der Hochschulen. Bei ihnen ist keine Hochschulzugangsberechtigung notwendig. Sie besuchten vorwiegend im Rahmen von Seniorenkollegs Universitäten und hatten ein durchschnittliches Alter von 66,0 Jahren.
- 747 junge Menschen besuchten im WS 2017/18 das Landesstudienkolleg von Sachsen-Anhalt. Das Landesstudienkolleg mit 2 Standorten in Halle (Saale) (217 Personen) und Köthen (Anhalt) (530 Personen) vermittelt insbesondere Studierenden ausländischer Herkunft, deren Vorbildungsnachweise einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung nicht entsprechen, die erforderlichen Voraussetzungen für die Studienaufnahme.
- 2017 gab es in Sachsen-Anhalt 39 Habilitationen. Das Durchschnittsalter der Habilitierten lag bei 42,4 Jahren.

**3,3 Jahre
waren
deutsche
Studienanfänger
jünger als
ausländische**



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Redaktion

Dezernat Öffentlichkeitsarbeit

Urheberrecht

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale),
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, nur
mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.statistik.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt